



ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Heute im Lokalteil

Neufahrn Seite 14

Rekordhaushalt der Gemeinde ohne Kredite

Bayerbach Seite 16

Robert Bergmüller wird neuer Vorsitzender der Kolping-Familie

Rohr Seite 23

Jahresversammlung des Krieger- und Soldatenvereins

Fernsehprogramm Seite 52

Kalenderblatt Seite 20

Josefmarkt auf dem Wochenmarkt

Rottenburg. Am Samstag ist Josefi, darum ist am Wochenmarkt auch Josefmarkt. Von 8 bis 11.30 Uhr erhalten die Marktbesucher auf dem Busbahnhofsgelände ein breites Sortiment an Lebensmitteln und Geschenkartikeln sowie eine große Auswahl an Kuchen und Torten mit Kaffeeausschank. Da Ostern vor der Tür steht, werden diesmal Osterkerzen zum Kauf angeboten. -jp-

Firmlinge verkaufen Osterkerzen

Rottenburg. Die Firmlinge gestalten Osterkerzen und verkaufen sie. Der Erlös geht an ein Hilfsprojekt für die Menschen in der „Einen Welt“. Die Osterkerzen werden am Wochenende vom Palmsonntag, 19. und 20. März, nach den Gottesdiensten auf dem Kirchplatz verkauft. Der Preis der selbstgestalteten Kerzen mit österlichen Motiven beträgt drei Euro. Die Firmlinge verkaufen Osterkerzen und helfen Menschen in Not. Der Verkauf findet in Rottenburg, Münster, Pattendorf, Inkofen und Oberroning statt.

Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis Samstag, 8 Uhr, PrimaVital Laber-Apotheke, Mallersdorf-Pfaffenberg, Laberstraße 16, Telefon 08772-1420.

Österliche Zeit

Veranstaltungen der Evangelischen Kirche

Rottenburg. Am Freitag ist um 19 Uhr der ökumenische Jugendkreuzweg in der Dreieinigkeitskirche. Es singen die Singing Rolers unter der Leitung von Angelika Rohrmeier. Interessierte Erwachsene sind willkommen. Am Sonntag feiert Lektor Werner Prause um 10 Uhr in der Dreieinigkeitskirche einen Gottesdienst. Jeden Sonntag trifft sich um 19 Uhr die überkonfessionelle Volleyballgruppe „Flying Grashoppers Laabertal“ in der Turnhalle an der Pater-Wilhelm-Fink-Str. in Rottenburg.

An Gründonnerstag feiert Pfarrer Peter Nauhauser um 18 Uhr in der Dreieinigkeitskirche einen Gottes-

dreieinigkeitskirche. Es singt der Kirchenchor unter der Leitung von Angelika Rohrmeier. Am Samstag veranstaltet die Volleyballgruppe „Flying Grashoppers Laabertal“ in der Mehrzweckhalle in Rottenburg ab 8.30 Uhr ein Volleyballturnier für Freizeitmannschaften.

Am Ostersonntag feiert Prädikantin Karin Nauhauser um 5.30 Uhr in der Dreieinigkeitskirche einen Gottesdienst mit Agapemahl zur Osternacht. Pfarrer Peter Nauhauser feiert um 9.30 Uhr einen Ostergottesdienst mit Abendmahl. Bitte beachten Sie die Zeitumstellung auf Sommerzeit.

Ärztehaus bekommt ein Gesicht

Projekt kommt ins Rollen: Stadträte beschließen Planungsentwurf als Baugrundlage

Von Ralf Gengnagel

Rottenburg. Ein vorspringender Glaserker, der Eingangsbereich der künftigen Büro- und Geschäftsräume der Krankenkasse AOK, wird bei der Ansicht des Ärztehauses als erstes ins Auge springen. Die Stadträte beschließen den Planungsentwurf von Architekt Manfred Winkler, vom gleichnamigen Architekturbüro. Die AOK Bayern wird Kernmieter des Ärztehauses, die erste und zweite Etage bietet Raum für Arztpraxen.

Modern, hell und freundlich sieht es aus: Das Ärztehaus, dessen Baubeginn in wenigen Wochen am Fuße des Ziegeleigeländes ist. Das Gebäude fügt sich architektonisch gut in den Ortskern ein. Die Stadträte beschließen, dass sich die Traufe längs am Verlauf der Max-von-Müller Straße orientieren soll. Holzner veranschaulichte anhand eines Luftbildes, dass mit dem Längsbau des Gebäudes der geschlossene Straßenzug bis hoch zum Rathaus erhalten bleiben würde. Zudem bietet die Längsausrichtung langfristig gesehen bessere Nutzungsmöglichkeiten. „Werden einmal im Erdgeschoss des Gebäudes Schaufenster benötigt, wären diese an der Straßenfront von Vorteil“, sagte Holzner. Außerdem spiele bei einem Querbau der gewonnene Platz – beispielsweise für weitere Parkplätze – keine Rolle, ergänzte der Experte.

Siegbert Schnarr (FW) hakte nach. Er fragte in den Raum, ob ein geschlossener Straßenzug wichtig sei. Seiner Ansicht nach, würde man mit einem Querbau mehr „Leben“ in den hinteren Bereich bringen. Der Querbau würde den Straßenzug auflockern und den Weg zum angrenzenden Grundstück öffnen, das im Rahmen des „Projektes Ziegeleigelände“ ebenfalls neu gestaltet wird. Winkler erwiderte, dass bei den gewonnenen vier Metern so ein Effekt nicht erzielt werde. „Wir sprechen von vier Metern Raumgewinn, wenn das Gebäude gedreht werden würde. Das ist im Städtebau nicht viel Raum“, sagte Winkler.

Franz Gumplinger (SPD) würdigte die Querausrichtung des Gebäudes nicht wegen seiner gestalterischen Aspekte, sondern aus rein ökologischen Gesichtspunkten: „Welchen Einfluss hat die Längsausrichtung auf die regenerative Nutzung“, fragte Gumplinger. Energieverbrauch und Wärmeschutz müssten bei solchen Planungen gewissenhaft berücksichtigt werden. Holzner erwiderte, dass das Gebäude den energetischen Stan-



So wird es aussehen: Das „Projekt Ärztehaus“ verlässt die abstrakte Ebene.



Die Seitenansicht des Gebäudes.

dards genüge. „Natürlich könnte man energetisch noch das ein oder andere optimieren, aber man muss auch im Auge behalten, dass es sich um einen wirtschaftlichen Betrieb handelt und die Mietpreise darauf steigen würden“, sagte Holzner. Entscheidend sei nach Ansicht Holzners auch, dass es sich nicht um ein Privatobjekt handele, sondern um ein Gebäude mit regem Parteiverkehr. Spezielle Wandisolierungen seien in diesem Fall nicht effektiv, da die Treppenhäuser und Eingangsbereiche erheblichen Einfluss auf den Wärmeverlust nehmen würden.

Für das Ärztehaus konnte die AOK-Bayern als Kernmieter gewonnen werden. „Dem Mietvertrag steht nichts mehr im Wege, nachdem der Vorstand in München sämtliche Beschlüsse genehmigte“, sagte

Holzner. Die Krankenkasse lässt sich in einem Großraumbüro im Erdgeschoss des Ärztehauses nieder. Die AOK-Geschäftsstelle ist dann bequem von der Hauptstraße über einen vorstehenden Glaseingang erreichbar. In den oberen beiden Etagen entstehen Räume für moderne Arztpraxen. Mehrere Behandlungsräume, Röntgenbereiche sowie mögliche Einrichtungen für Labors sind vorgesehen. Die Anordnung der Räumlichkeiten kann in Trockenbauweise nach den Bedürfnissen der Mieter angepasst werden, sagte Winkler. Der Eingang zu den Arztpraxen ist hinter dem Gebäude. Dort ist auch ein Parkplatz mit 22 Parkplätzen und einem Behindertenparkplatz. Das Gebäude hat einen Fahrstuhl, der auch Platz für eine Krankentrage bietet. Hans Englbrecht (CSU) stimmte dem Pla-



Der Pfeil auf der Luftbildaufnahme zeigt den Bauplatz für das Ärztehaus.

nungsentwurf zu: „Ich bin froh, dass wir inzwischen so weit sind. Nur durch so ein neues Ärztehaus haben wir die Chance, auch in Zukunft Ärzte gewinnen zu können. Bei diesem Projekt hat es die Stadt selbst in der Hand, die Planungen zu übernehmen.“



Dem Osterhasen auf der Spur

Viehhausen. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Kinder des ersten Holvedauer Waldkindergartens auf den Weg in den Wald, um den Osterhasen zu suchen. Unterwegs sangen die Kinder Osterhasenlieder, um den Osterha-

sen anzulocken. Nach einigem Suchen fanden die Kleinen tatsächlich ihre selbst gebastelten Nester vollgefüllt mit Eiern und Schokohasen. Die Freude war groß, als sie auch noch Schaufeln und Rechen für die Gruppe entdeckten.

Freies Internet an öffentlichen Plätzen

Rottenburg. Das mobile surfen im Internet soll auch in Rottenburg einfacher werden. Die Stadträte beschließen einstimmig, sich an der Internet Initiative in Bayern, „freies WLAN für alle“ zu beteiligen. Das führt dazu, dass künftig zwei freie WLAN Hotspots – mit einer Reichweite von etwa 300 Metern – eingerichtet werden sollen. Vorgesehen ist der Bereich um das Rathaus mit einer Ausrichtung zum Kapellenplatz, sowie die Mehrzweckhalle, in der oft tagsüber Veranstaltungen stattfinden. Beide Hotspots kosten die Stadt 1400 Euro pro Jahr. -rg-

Sebastian Zellner im Amt bestätigt

Tennisabteilung des TSV Rottenburg: Veränderungen in der Vorstandschaft

Rottenburg. Die Tennisabteilung des TSV Rottenburg hielt ihre Mitgliederversammlung ab. Sportwartin Rebecca Huber berichtete in ihrem Sportbericht über viel positives. So waren vergangene Saison 16 Mannschaften im Spielbetrieb gemeldet. Mit 45 Heimspielen und vielen Trainingstagen war die Anlage während der Sommermonate stets belegt, wenn nicht sogar an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen. Auch die

Auslastung der Tennishalle während der Wintermonate nahm zu. Dies bestätigte Kassiererin Doris Zachmeier in ihrem Kassenbericht. Aus der Abteilungsleitung schieden auf eigenen Wunsch Max Pritscher, Doris Zachmeier sowie Rebecca Huber aus. Abteilungsleiter Sebastian Zellner bedankte sich bei ihnen für ihren Einsatz für die Tennisabteilung einen Blumenstrauß. Da sich bereits im Vorfeld die Kandida-

ten für die zu besetzenden Ämter für die Wahl zu Verfügung stellten, wurde die Abteilungsleitung in einem Wahlgang „en Block“ einstimmig gewählt. Als Abteilungsleiter fungiert Sebastian Zellner, Schriftführerin bleibt Christine Gruber. Neu gewählt wurden die stellvertretende Abteilungsleiterin Katja Wagner, Kassiererin Michaela Graf, Sportwart Bernhard Mundani und Beirat Alfred Krausnecker.

